

## Eber db.77

Die neueste Ebergeneration der Zuchtlinie 06 (Piétrain): der stressresistente **Eber db.77** (NN - Genotyp am MHS-Genort), entwickelt aus der fleischreichsten Zuchtlinie des BHZP, die seit vielen Jahren sehr erfolgreich auf Fleischfülle und Zunahme selektiert wird. Die Mastschweine aus der Kombination **Eber db.77** x db-Sau bestechen durch einen hervorragenden Muskelfleischanteil bei bester Fleischqualität. Sie überzeugen ebenso durch hohes Wachstumsvermögen und eine sehr gute Ausgeglichenheit in den Gruppen. Bisherige Ergebnisse zeigen die optimale Eignung des Ebers 77 für die AutoFOM-Vermarktung.



Der **Eber db.77** empfiehlt sich besonders als stressresistenter Fleischeber für standardisierte Produktionssysteme – eine bewährte Größe im Rahmen der Qualitätssicherung in der Schweinefleischerzeugung.

## Erläuterung der Abkürzungen (bei BHZP-Genetik)

### **ZW = BLUP-Zuchtwert, naturale Teilzuchtwerte**

BLUP steht für beste, lineare und unverzerrte Vorhersage des Zuchtwertes. Die Zuchtwerte werden frei vom Einfluss des Betriebes, des Geschlechtes, der Saison, der Wurfumwelt und den Wechselwirkungen zwischen diesen Faktoren geschätzt. Die **BLUP-Zuchtwerte** (in Anzahl Punkten) errechnen sich aus der Eigenleistung und/oder aus den Zuchtwerten von verwandten Tieren.

Für die Endstufeneber werden folgende acht Merkmale gleichzeitig berücksichtigt: tägliche Zunahme, Lebenstagszunahme, Futteraufnahme, Ultraschall-Speckdicke, Ultraschall-Muskeldicke, mittlere Rückenspeckdicke, Muskelfleischanteil (FOM – AuotoFOM) und Fleischfläche (13. – 14. Rippe). Die **naturalen Teilzuchtwerte** (als Abweichung vom Mittel) werden entsprechend ihrer wirtschaftlichen Bedeutung ökonomisch gewichtet und zum Gesamtzuchtwert Mast- und Schlachtleistung aufaddiert.

### **LTZ k = Lebenstagszunahme, korrigiert (115 kg)**

Zunahme von der Geburt bis zum Eigenleistungstest

### **TZ k = Tageszunahme im Prüfabschnitt, korrigiert (115 kg)**

Zunahme während der Eigenleistungsprüfung (40 - 115 kg)

### **MD k = Muskeldicke, korrigiert (115 kg)**

Ultraschall-Muskeldicke.

### **RSD k = Rückenspeckdicke, korrigiert (115 kg)**

Ultraschall-Rückenspeckdicke als Mittel aus drei Messstellen (vorne, Mitte, hinten)

### **Lineare Beurteilung von Vorderbein (VB) mit Stellung (S), Fesselung (F), Liegebeule (L) und Hinterbein (HB) mit Stellung (S), Fesselung (F), Klauen (K), Liegebeule (L) und Kuhhessigkeit (K)**

Subjektive Beurteilung der Fundamente nach 5-stufigem System:

3 = optimal

1,2,4,5 = geringe (2,4) bzw. deutliche (1,5) Abweichungen von der Norm

### **Lineare Beurteilung der Bemuskelung (B) von Rücken (R) bzw. Schinken (S)**

Subjektive Beurteilung der Rücken-/Schinkenbemuskelung nach 5-stufigem System:

1 = zu schmal, 2 = schmal, 3 = gut, 4 = sehr gut, 5 = zu starke Bemuskelung

### **Lineare Beurteilung des Rahmens (R) in der Höhe (H) bzw. Länge (L)**

Subjektive Beurteilung der Höhe und Länge des Ebers nach einem 5-stufigen System:

1 = zu klein/kurz, 2 = mittel, 3 = optimal, 4 = sehr groß/sehr lang, 5 = zu groß/lang

### **NKP = Ergebnisse der Nachkommenprüfung: TOP-Genetik oder Standard**